

## Beispiel für die grafische Verarbeitung eines Info-Textes zur Lage der Menschenrechte im antiken Athen

“Wenn heute von Menschenrechten und Demokratie die Rede ist, dann denkt man dabei zumindest bei dem zweiten Element schnell an das antike Griechenland. Tatsächlich waren dessen Stadtstaaten Keimzellen nicht nur einer stark individualistischen und zugleich wettkampfbetonten Lebensweise, sondern auch der Partizipation, d.h. aus dem Königtum und dann der Adelherrschaft entwickelte sich eine erstaunlich weitgehende Herrschaft des Volkes, bei dem wichtige Entscheidungen direkt von der Bürgerversammlung getroffen wurden und Amtsträger zum Teil sogar durch das Los bestimmt werden konnten. All das fand auf der Agora statt, dem zentralen Versammlungsplatz. Über all dem thronte die Akropolis, der Burgberg, der aber den Göttern und ihrer Verehrung vorbehalten blieb. Bei allem Lob für diese frühe Form von Demokratie darf nicht übersehen werden, dass nicht nur die im Haus oder auf dem Feld bzw. im Bergwerk arbeitenden Sklaven von aller Mitbestimmung ausgeschlossen waren, sondern auch die Frauen und die Fremden. Mit denen trieb man Handel - aber seine eigenen Angelegenheit regelte man selbst.”

*Im alten Griechenland: Demokratie nur für männliche Staatsbürger*

